

fähigung. Auf eine Anfrage hat die Heilbronner Stadtverwaltung von der Regierung die Antwort erhalten, daß die Errichtung eines Krematoriums in Heilbronn unter der Bedingung gestellt werde, daß die Stadt selbst den Betrieb übernehme und sich zur Einhaltung gewisser Kontraktbestimmungen verpflichte. Der Gemeinderat hat mit allen gegen 1 Stimme beschlossen, auf die Bedingungen der Regierung eine weiteres einzugehen. Außer in Heilbronn seien noch in Stuttgart und Ulm Krematorien errichtet worden. Nach langen und hartem Ringen haben nur die Feuerbestattungsvereine in Würtemberg ihr Ziel erreicht. — Bergstufen waren es 50 Jahre, daß die Württembergische Bodenbeschaffungsgesellschaft in den Besitz des Staates überging. Damals — 1844 — bestand die Betriebsmittel aus 3 Dampfern, einigen Segelbooten und 3 Schleppern. Heute besteht die württembergische Bodenbeschaffung aus 7 Dampfschiffen, 2 Frachtkähnen, 4 Schleppern und 1 Dampfschiffahrt, zusammen 14 Schiffe, die gleichzeitig 3500 Personen und 1100 Tonnen Güter befördern können.

Preussischer Landtag.

Herrenhaus.

* Berlin, 4. Juli. (Telegramm.)

Das Haus nahm in der heutigen Sitzung den Gesetzentwurf zur Abänderung des Gesetzes betreffend die Ausführung des Schlachter- und Fleischbeschaffungsgesetzes nach lobhaftem Votum mehrerer Oberbürgermeister gegen die Stimmen der Linken an unter Ablehnung zweier Anträge der Oberbürgermeister Beder, Höhn, Struckmann-Höldeken und Dr. Oehler-Hallerhoff. Nach Verlesung der königlichen Vertragserklärung durch den Minister des Innern vertrat dieser sich das Haus um 2½ Uhr bis einschließlich 20 Minuten.

Abgeordnetenhaus.

* Berlin, 4. Juli. (Telegramm.)

Das Abgeordnetenhaus nahm in seiner heutigen Sitzung die folgende Verordnung wegen Vertragung beider Häuser des Reichstages entgegen, die vom Minister des Innern verlesen wurde. Nach Sitzung 25. Oktober 1 Uhr: Verschlossen.

Flotte.

* Schiffbewegungen: S. M. S. "Seeadler" ist am 2. Juli in Chemnitz eingetroffen. S. M. S. "Böot" ist am 2. Juli in Kiel eingetroffen und geht am 12. Juli von dort wieder in See. S. M. S. "Leyden" ist am 3. Juli in Kiel eingetroffen. S. M. S. "Grille" ist am 3. Juli in Hamburg, am 6. Juli Cuxhaven, vom 7. bis 9. Juli Zeesland, von 10. bis 11. Juli Bremerhaven, vom 12. Juli ab Wilhelmshaven.

* England. Die neuen, bei Yarrow erbauten Torpedobootszerstörer "Belland" und "Mable" haben bei den Probefahrten gute Ergebnisse gezeigt. "Belland" erreichte eine maximale Geschwindigkeit von 25,450 Minuten mit einer Raddrehzahl von 2003 Umdrehungen, 845 Umdrehungen der Steuer- und 335 Umdrehungen der Ruderantriebe bei einem Raddurchmesser von 1,65 engl. Fuß pro Sekunde und Stunde. "Mable" 25,82 Minuten mit 7430 Umdrehungen, Steuerwinkel 343, Ruderwinkel 337 Umdrehungen und 1,67 engl. Fuß Raddurchmesser pro Sekunde und Stunde. — Es soll ein neuer Schlachtkreuzer in den englischen Marine eingeführt werden, der sehr starke Artillerie erhalten und möglichst geringe Steckfläche bieten soll. Es wird dieser bald ausgetragen und geringen Preis und niedrige Kaufkosten und Kosten haben.

Rusland.

Oesterreich-Ungarn.

* Deutsche Protestsitzung in Triest. Der deutsche Volksverein für Schlesien hielt in Triest eine große Protestsitzung gegen die Errichtung schlesischer Parallelklassen an der dortigen deutschen Lehrerbildungsanstalt. Abgeordneter Franz Hoffmann führte an, daß die Ultraauflösung der Lehrerbildungsanstalten in Triest und Pola gegen die Rechte aller Unterrichtssprachen vertrage. Die Plakate aller Deutschen sei es gegen diese Gesetzgebung sehr energische Erwiderung zu nehmen. Der Bürgermeister Rohmann gab der Wissenskunst der deutschen Bevölkerung Anerkennung. Die Entscheidung spricht die tiefste Entrüstung über die slowenische Tat des Unterrichtsministers aus. Nach der Verhandlung zogen die Teilnehmer unter Abstieg der "Wacht am Rhein" vor das Regierungsschulgebäude, wo kürzlich Platz "Abzug Thun", "nicht mit der Regierung" ausgebracht wurden.

Frankreich.

* Trennung von Staat und Kirche. Jaurès legt in der "Humanité" auseinander, daß es keine Spiegelstiere wäre, in diesem Augenblick über die Trennung von Staat und

Kirche viel Worte zu machen. Diese Frage wird Anfang 1905 nach Verabsiedlung der Altersvertretung parlamentarisch besprochen sein. Bis dahin müssen die vorliegenden Anhänger dieser Maßregel in möglichst zahlreichen Volksversammlungen auf das Land heimlich einwirken und eine mäßige Bewegung der öffentlichen Meinung hervorrufen, die auch die Neumünster Abgeordneten überzeugen würde, daß es für sie gesättigter sei, die Frage zu verschließen, als sie zu lösen. Würden alle Republikaner anwenden, die gegenwärtig die einen verbrauchen, um Rüste zu schaffen, und die anderen, um sie zu vereilen, wäre die Trennung von Staat und Kirche eine nahe Gewißheit.

Kreta.

* Sammlungen für die griechische Flotte. Wie man aus Ankara schreibt, hat der kretische Minister (Verwaltungsrat) für Schulen, Unterricht und Justiz, Vorwärts, verfügt, daß in sämtlichen Schulen Kretas jeden Sonnabend Sammlungen für den nationalen Kriegsdienst und den nationalen Flottenfonds in Athen veranstaltet werden. Es handelt sich, besagt der Bericht, nicht darum, große Geldbeiträge zu erzielen, sondern um die Pflege patriotischer Erziehung bei der heranwachsenden Jugend. Gleichzeitig erfuhr der Minister des Metropoliten von Kreta und dessen Sammlung, daß in sämtlichen Schulen Kretas jeden Sonntag Sammlungen für die oben erwähnten patriotischen Fonds aufgestellt werden und daß der Kreis die Gläubigen zu patriotischen Spenden anfeire.

Rumänien.

* Das rumänische Zeitschrift "Mircea", das alljährlich von Schwarzs Worte durch den Volksrat eine Übungssitzung nach dem Mittelstädtischen Meere unternimmt, erhielt einen Telegramm der "Fest. Ztg." zufolge die Erlaubnis zur Durchfahrt.

Serbien.

* Einladung des Königs an seine chemischen Wissenschaftler. König Peter von Serbien, der 1862 bis 1864 Schüler von St. Cyr war, bat, wenn man ausnahmsweise den "Bartie" glauben soll, seinen Prädikationsgang, der nach St. Cyrer Brücke den Namen "Kreuz-Jahrsprung" trägt, brieflich einzuladen, auf seine Kosten nach Belgrad zu kommen und seine Güte im Königsalat zu sein. Gil Blas hofft, der Kriegsminister werde den noch älteren Dienstältesten des Pueblo-Zuganges die Reise verbieten.

Türkei.

* Wirkung der konfessionellen Streitigkeiten. Nebeneinstimmige Ausschreibungen aus Monastir melden, daß infolge der Konfessionstreitigkeiten und Verfolgungen die Stimmabgabe der Bulgaren, Griechen und Romenischen derartig erregt ist, daß sie geeignet sei, die Reformmaßnahmen zu jüngern. Energetisches, aber unparteiisches Ergründen seitens der östlichen Behörden sei dringend geboten.

Züdafrika.

* Der gezeigende Rat von Transvaal will in seiner gegenwärtigen Lage, wie der Johannesburger Vertreter der "Times" erläutert, die Regierung der Kolonie erlauben, Stellung zu der Frage zu nehmen, ob der Rat in einer Körperschaft mit erwählten Mitgliedern umgewandelt ist, mit anderen Worten, ob für die Zeit schon für gekommen erachtet, die Kolonie die Mittel zur Selbstbestimmung an die Hand zu geben. Der gegenwärtige Rat ist auf zwei Jahre ernannt und wird, wenn keine außerordentliche Lageung für notwendig befunden wird, nicht mehr zusammengetreten, sondern etwa im Mai nächsten Jahres erneut werden, um sich im Juni wieder zu versammeln. Die öffentliche Meinung drängt sehr auf Errichtung einer Wahlkörperlichkeit. Man macht indes auf engerlicher Seite darauf aufmerksam, daß die Wahlen wahrscheinlich zu Gunsten der böschischen Bevölkerung ausfallen würden, womit dem britischen Element natürlich nicht gefallen wäre. Die Boeren verhalten sich nach der Verstärkungstatistik zu den Briten wie 14 : 10, und noch früheren Erfahrungen betrifft der Prozentsatz der Vereitung an den Bürgern bei den Boeren 87%, bei den Briten aber nur 47½ Prozent. Wenn man annimmt, daß von 36 Mitgliedern eines neuen Kolonialparlaments immer noch 12 von der Regierung ernannt werden, so würden die Boeren dann 15 und die Briten nur 9 Abgeordnete zu wählen haben. Letztere kämen mithin in die Minderheit.

Aus Sachsen.

Dresden, 4. Juli

* Vom königlichen Hof. Der Kronprinz wohnte gestern der im Saale des Landestheaters abgehalteten Generalversammlung des Königl. Sächsischen Militärvereinbundes bei.

Seuilleton.

Musik.

* Allgemeine Musik. Dem "S. B. C." wird aus Paris geschrieben: Der Pariser Verein für die alte und neue Musik und andere Musikinstrumente veranstaltete in der "Salle Pleyel" ein höchst interessantes Konzert. Es wurde darin der "Ball des Louis XIV." gehört und u. a. ein italienisches Operettentheater unter Begleitung von alten Streich- und Blasinstrumenten wie des Glöckner aufgeführt. Die Saiten wurden von den nach ihrem Besten Längen nach in unserem Saale so beharrlich deprimierten, zurückhaltenden Sängern Frédéric Masson ganz eindrucksvoll vorgesungen. Die Tänzer hatten zum Teil schwere und deshalb sehr schwere Aufgaben, so daß das Programm nicht weniger als das Ende gewichen konnte. Die Auführung, die unter Leitung des guten Bratschisten und Violine Campan-Siebel geführt stand, fand ungemein Beifall und diente in der kommenden Saison wiederholbar werden.

* Direktor Hugo Becker hat für das neue Nationaltheater, das ebenfalls am 1. September d. J. eröffnet wird, das Aufführungrecht des Operettenkomponisten "Der Phönix" von J. S. Resenthal, Musik von Bertram Singer, erworben.

C. E. Giner von den zahllosen französischen Modesten begeistigt gemeinschaftlich eine römische Einlaßnummer. Von erinnert sich, daß der "Poeiro" des Italiens während seiner Amerikafahrt — 1902/03 — sehr trübe Erfahrungen gemacht hat. Die gerissenen Manager, denen er sich ausgesetzt hatte, machten ihm das Leben sehr schwer und ließen ihn, wie daß im Italiens Landen zuerst einstiegen. Einige dieser dramatischen Szenen spielen in Chicago, und Modesten hatte es mit der kleinen Stadt seines Amtes zu verbinden, wenn er ihnen wenige Minuten nach seiner Berathung wieder in Freiheit setzte wurde. Dieser Amal, ein Herr Goldsmit, der als Adelsfamilie des italienischen Kaufmanns in Chicago im besten Aufzuge steht, verlangte nun jetzt von Modesten als Zahl 1488 Dollars. Das idem dem Richter erboten hat, und er weigerte sich zu zahlen. Die Folge war eine in Rom angebrachte Entlastung des Herrn Goldsmit. Bei der ersten Prozeßhandlung verlor Modesten, dem also Amal der Abgeordnete Villa zur Seite steht, eine ebenso leidliche Berathung über seine Abreise in Amerika. Der Richter stand zwar nur in sehr leisen Zusammenhang mit dem Gegenstande der Klage, aber die Richter hielten den Richter, der nicht nur sehr

kirche viel Worte zu machen. Diese Frage wird Anfang 1905 nach Verabsiedlung der Altersvertretung parlamentarisch besprochen werden, daß die Stadt selbst den Betrieb übernehmen und sich zur Einhaltung gewisser Kontraktbestimmungen verpflichte. Der Gemeinderat hat mit allen gegen 1 Stimme einverstanden. Außer in Heilbronn seien noch in Stuttgart und Ulm Krematorien errichtet worden. Nach langen und hartem Ringen haben nur die Feuerbestattungsvereine in Würtemberg ihr Ziel erreicht. — Bergstufen waren es 50 Jahre, daß die Württembergische Bodenbeschaffungsgesellschaft in den Besitz des Staates überging. Damals — 1844 — bestand die Betriebsmittel aus 3 Dampfern, einigen Segelbooten und 3 Schleppern. Heute besteht die württembergische Bodenbeschaffung aus 7 Dampfschiffen, 2 Frachtkähnen, 4 Schleppern und 1 Dampfschiffahrt, zusammen 14 Schiffe, die gleichzeitig 3500 Personen und 1100 Tonnen Güter befördern können.

* Die nach der 31. Bundesgeneralversammlung des Königl. Sächs. Militärvereinbundes stattfindende gemeinsame Mittagsstafel im "Lichtenfelser Bad" nahm einen schönen Verlauf. Der erste Trinkspruch, ausgetragen vom Bundespräsidenten Herrn Dultzgauß in Dörfel-Dresden, galt Ihren Majestäten dem Kaiser und dem Könige. Der 2. Begrüßungsrede, Herr Geh. Kriegsrat Heinrich, galt dem Königl. Sächs. Stadtrat Moritz Unger, Wohl. Weller-Saupsdorf, Edmund Wilde, Hermann Gerold, Stadtrat Regel, Ernst Schiedt.

* Glauchau, 4. Juli. Auf der Tagesordnung der am Mittwoch hier stattfindenden Bezirksausschusssitzung steht u. a. eine Eingabe des Glauchauer Diözesanausschusses betreffend die Bevölkerung.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab. Herr Bürgermeister Gebauer begrüßte die Versammlung namens der Stadt. Im Range der Versammlung wurde folgender Antrag angenommen: „Der Bezirk braucht seinen Vorstand, Blätter, Blätter und die Versammlung möchte den Königl. Sächs. Militärvereinbund. In der Versammlung wurde die Verabsiedlung namens der Stadt.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländischer Gewerbevereine bildet gestern nachmittag im Hotel Kaiserbäder hier eine auf die außerordentliche Hauptversammlung ab.

* Görlitz, 4. Juli. Der Verband vogtländ

1. Beilage
Dienstag, 5. Juli 1904.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 337.
Morgen-Ausgabe.

Amtlicher Teil.

Ausschreibung.

Für den Rathaus-Neubau soll die Lieferung von Marmorarbeiten vereinbart werden.

Die Bedingungen, Bödungen und Arbeitsverzeichnisse können zum Briefe von 3. A. vom Büro des Rathaus-Neubaus bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift "Rathaus-Neubau, Marmorarbeiten" versehen bis zum

18. Juli 1904, donnerstags 10 Uhr,

an die obenstehende Stelle portofrei einzurichten. Ihre Eröffnung erfolgt am gleichen Tag, donnerstags 18.12 Uhr, im Rathaus, 2. Obergeschoss, Raum Nr. 2, im Gegenwart der einen erzielten Bewerber beginnend.

Der Rat behält sich jede Entscheidung ausdrücklich vor.

Leipzig, den 2. Juli 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

I. 1894. Dr. Tröndlin. Hf. Dietrich.

Ausschreibung.

Die Malabämmerung der Höckstraße von der Kaiser-Wilhelm-Brücke zur Nachstraße soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse für diese Arbeit liegen in unserer Liebaustraße, Brücke 80, 2. Obergeschoss, Raum Nr. 77, auf und können dort eingesehen oder gegen Abschriftung von 0,50 M. entnommen werden.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift:

"Malabämmerung der Höckstraße"

verschlossen in dem oben beschriebenen Geschäftszimmer bis Mittwoch,

den 26. Juli 1904, 12 Uhr mittags, portofrei einzurichten. Die Eröffnung der Angebote erfolgt zu dieser Zeit im Geschäftszimmer Nr. 45, bestehend in Gegenwart der einen erzielten Bewerber über deren Besoldungsmäßigkeit.

Der Rat behält sich jede Entscheidung, insbesondere das Recht der, sämtliche Angebote abzulehnen.

Leipzig, den 4. Juli 1904. T. A. Nr. 6600. Hf. Nr. 111.

Des Rates der Stadt Leipzig Deputation zum Liebauwein.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der verlängerten Schulstraße vor dem Gebiet der Thomaskirche und der Superintendentur wird die Straßenkreuzung von Thomaskirche und der Superintendentur ab, auf die Dauer der Arbeiten für allein Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Abteilung für Straßen- und Wohnungs-Polizei.

IX. 2600. Dr. Schatz. Kreishauptmann.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der verlängerten Schulstraße vor dem Gebiet der Thomaskirche und der Superintendentur wird die Straßenkreuzung von Thomaskirche und der Superintendentur ab, auf die Dauer der Arbeiten für allein Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Abteilung für Straßen- und Wohnungs-Polizei.

IX. 2601. Dr. Schatz. Kreishauptmann.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung der verlängerten Schulstraße vor dem Gebiet der Thomaskirche und der Superintendentur wird die Straßenkreuzung von Thomaskirche und der Superintendentur ab, auf die Dauer der Arbeiten für allein Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Abteilung für Straßen- und Wohnungs-Polizei.

IX. 2602. Dr. Schatz. Kreishauptmann.

5000 Mark Belohnung.

Zu unseres Bekanntmachungen vom 31. Mai und 3. Juni dieses Jahres, den Handwaffenstahlkasten in dem Grundstück Brücke 42 beschafft, bei dem für etwa 100.000 Mark Gold, Silber- und Kupferbleche gefertigt werden müssen, bringen wir zur Kenntnis, daß die Gehärdigten die Belohnung auf

5000 Mark

erhalten haben. Sollte nur ein Teil der gefertigten Kelle wieder-erlangt werden, so wird auch nur ein entsprechender Teil der Belohnung zur Auszahlung gelangen.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bereichsteile.

Am 10. Juli 1904 von Leipzig, Trebbiner Bahnhof, Abfahrt 6.50 vorm. nach Petersberg, Trebbin, Steina und Waldheim, Abfahrt 8.45 vorm., sowie von Petersberg, Trebbin, Steina und Waldheim, Abfahrt 7.12 vorm., nach Ruhland, Grünau, ab 8.45 Golditz und Petersberg, Abfahrt 9.00 vorm. Rückfahrt von Waldheim 8.40 vorm. und von Petersberg 8.15 vorm.

Nördliche Anfahrt reichen die Anfahrt an den beiden östlichen Anschlüssen, die Sonderbahnen-Befestigungen-Jahrestafelreiter am linken Trebbener Bahnhof, Rückfahrt an der Königlich-Sächsischen Staatsbahnen, Grünaustraße 2, Rastenau, Thüring, Bahnhofstraße 24, und die Jäger-August-Bahnhof, Schlossgasse 1, sowie die Anfahrt auf den von Jagd-Reichen Stationen.

Königliche Eisenbahn-Betriebsdirektion Leipzig II.

Da das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1) unter der Nummer 100 in der Wende und Nienhafstrasse 10, 2) Anhängerregelung in der Kurze Straße,

3) Abbildung der Höckstraße vor der Wiedstraße bis zum Wettplatz, sowie

4) die Lieferung von Briefen für die Kurzstraße vergeben worden sind, werden die unbeschädigt gebliebenen Be- weder hiermit aus ihren bislangigen Angestalten entlassen.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig, Liebau-Amt.

Franze. Leibniz.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung meiner Tochter Charlotte mit Herrn Oberpfarrer Johannes Gröger in Großheringen i. Th. besteht ich mich hierdurch anzugeben.

Leipzig-Gohlis, Juli 1904.

Margaretha verm. Dr. Weickert
geb. Sebert.

Meine Verlobung mit Fräulein Charlotte Weickert, Tochter des verstorbenen Herrn Dr. med. Robert Weickert und seiner Frau Margaretha geb. Sebert in Leipzig-Gohlis, besteht ich mich hierdurch anzugeben.

Großheringen, Juli 1904.

Johannes Gröger,
Oberpfarrer.

Die Verlobung ihrer Tochter Edith mit dem Kaufmann Herrn Georg Nebuzelsky besteht sich hierdurch anzugeben

Leipzig, den 26. Juni 1904.

Edith de Veer
Georg Nebuzelsky
Verlobte.

Am Sonntag verschied völlig unerwartet der stellvertretende Direktor unserer Bank

Herr Paul Bachmann.

Seit dem 1. Januar 1889 wirkte der Verstorbene zunächst als Bevollmächtigter, dann als Vorsitzender des Direktoriums der Versicherungsgesellschaft "Gegenseitigkeit". Bei der Verschmelzung dieser Gesellschaft mit der Teutonia im Jahre 1903 trat er in die Verwaltung der letzteren über. Wie er für die "Gegenseitigkeit" allezeit seine besten Kräfte eingesetzt hat, so verstand er es auch, sich schnell in die Verhältnisse unserer Bank einzuleben und sich mit seinem neuen Wirkungskreise, dem er leider nicht einmal ein Jahr lang erhalten blieb, vorzutun zu machen und sich in ihm erfolgreich zu betätigen. Er zeichnete sich durch vorzügliche Charaktereigenschaften und ein grosses Mass persönlicher Lieferswürdigkeit aus, sodass er unsere volle Wertschätzung und Zuwendung genoss. Dem so jäh mittan sein Tätigkeitsabercenen werden wir ein dauerndes Gedanken in Ehren bewahren.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Der Aufsichtsrat
der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank
TEUTONIA.

Gestern verstarb der stellvertretende Direktor der Versicherungsbank Teutonia

Herr Paul Bachmann.

In der verhältnismässig kurzen Zeit seiner Tätigkeit für die Teutonia hat es der Verstorbene, der bis in die letzten Stunden seines Lebens sich mit Eifer seinen beruflichen Pflichten widmete, verstanden, aus die uneingeschränkte Hochachtung und die vollstes Sympathie durch sein lebenslanges, stets entgegengesetztes Wesen abzugewinnen.

Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Die Beamten
der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank
TEUTONIA.

Lucia Keitel
Rudolf Wagner
Verlobte.

Leipzig, Bautzendorf 1. Th., 8. Juli 1904.

Die glückliche Geburt eines fröhlichen Jungen

wegen höhererstet an

Leipzig-Gohlis, 3. Juli 1904.

Luitenant Lindner und Frau

geb. Naumann.

Die glückliche Geburt eines gesunden Kindes zeigen höhererstet an

Zug 1. S. 3. Juli 1904.

Ärzte Rossmässler

und Frau geb. Müller.

Aus auswärtigen Blättern.

Bericht:

Der Rittergutsbesitzer Ferdinand Hillmann

auf Rittergut Strehla mit Tel. Wittenberg

Leben in Rittergut Strehla, Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Arthur Römling

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Der Rittergutsbesitzer Max Henrich

in Rittergut Strehla mit Tel. 100, Tel. 200.

Variété Battenberg.

Wie gutem Erfolg das nach mehrmonatiger Baufe das Variété Battenberg seine Vorstellungen wieder aufgenommen und dabei mit einem Spielplan debütiert, der der Tat am Reinhaltung und Abwechslung nichts zu wünschen übrig lässt. Den eigentlich Grundstock im Ensemble des Variétés bildet wie immer, alter Gepllogenheit gemäß eine erlesene Gruppe von Gymnastikern. Von ihnen pflegt Joe Martin, ein Gaulist, ersten Rang, die Vorstellungen mit einer Reihe teilender Darbietungen zu eröffnen, wobei er hauptsächlich in ausgezeichneten Armständen ganz hervorragendes leistet. Auf einem treppenartigen Aufbau zwölft formolare Podeste nehmend, flaniert er, auf den Händen laufend, zu einer Plattform empor, um dann von dieser in Wurmformiger Bewegung hintereinander, erdaubwärts auf drei barockartige Apparate zu hüpfen, ein Kunststück, das die Anspannung aller Museln und die Entwicklung vollster Elastizität erfordert. Während Martin an diesem festlich kostümisierten Apparate seine turnerische Kunst entfaltet, verlegt die George Stelling Company ihre "Arbeiten" auf das dresische liegende Bett. Sie treten in ganz burleskem Szenen und mit einer durch die Scenе selbst bedeckten unbedeutenden Ausdehnung. Ihr origineller, mit allerhand Motivs bemühter Verwandlungskost. Auf dem "Klopfenbett" gibt hierzu natürlich den weitesten Spielraum, bei aller Schwierigkeit der einzelnen gymnastischen Nummern am Bett doch volle Stunz wollen zu lassen. Dem Genie der Jongleurkunst widmet einer der bestechendsten seiner Jades, Charles Montröell, als genialer Jongleur seine ganze Kraft. Als Gentleman aufstrebend beginnt er ein antisantes Spiel mit allem, was ihm in seiner Umgebung, im Kaffeehaus, in die Hand kommt, um schließlich an einem verblüffenden Ereignis mit jedes in wundervollen Kreisläufen bewegten Bällen überzuspielen. Ein Adelsschleuder auf verdunkelter Bühne bestückt durch kehlende Nummer. Am Mittelpunkt der Vorstellungen aber stehen untrügt die drei Vaudevillistinnen Alice. Unter dem Blaufond des Saales in schwundender Höhe vollführen sie am schwappenden Teppich die gewitztesten Evolutionen, dabei von einem Ende des Saales zum anderen schwingend und unter mehrfachen Salts und Umdrehungen von einem Apparat zum anderen schnellend. Unter dem Namen "Gaston" führt sich ein origineller Komiker ein. Es ist ein vom Dummen geprägter "Trotz", mit humoristisch gleicher Art, im "olympischen Troz", mit meterlangen breiternen Schindelshünen, groß zur Bühne herabsteigt und nun auf dieser unter den dreidächtigen Kapriolen als musikalischer Eccentric den Schindelshub als "Anfänger" Größe behandelt und dieser fliegende, flüsternde Tanz entfaltet, nachdem er seinen Badischen Automaten zum mechanischen Rhythmus gemacht. Wie auf Wirk begleitet das Auftreten dieses schlagartigen Humoristen, wofür die Zuschauerchaft mit ununterbrochenem berzhlichen Lachen quittiert. Die Genter feit pflanzt sich auch bei dem Auftreten des hier nobelbekleideten und gut eingeführten Humoristen Jean Bére fort, dessen Repertoire sich von Jahr zu Jahr erweitert. Die ihm eigene scharfe Pointierung der Komödie, und die Rindskraft seiner Witze — eben nur die Anthologischen Reminiscenzen — die Bekanntheit des Arztes und des Vorfathers vom "Deutschen Haus" hervorgehoben — führen ihm den Ersatz. Eines gleich anstürmigen Empfangens, wie den des Humoristen Jean Bére fand sich auch die Comédie Clara Antoni zu rühmen. Gebietet sie doch über eine klare Stimme und deutsche Ausdrucks- und eine gute Toon-niedliche Tropik. Gleich günstig wie die Soubrette Clara Antoni anzusehen wird auch das aus vier Damen bestehende "Mélo-dramatique" aufgenommen und ausgespielt. Damit dem Variété auch diesmal wieder die beliebte Tressennummer nicht fehlt, die die ehrbare Direction des Battenberg-Variétés Paul Maffu mit seinen drei tierischen Bären genommen. Da dieser für mancherlei Aufführung für Hürdenbewegen, Walzrollen, Schaukeln abgerichteten Gruppe wirkt auch eine Anzahl kleiner Apparate mit, vor allem aber ein halb ausgewachsener brauner Bär, der zwischen zwei Stuhllehnen sich preisend, seinen Meister als Reiter auf den Rücken nimmt. Wie immer besticht eine reichhaltige Bildergalerie aus Greenbaum in Böllstorff die Vorstellung in ihrem nahezu vierstündigen Verlauf. Diesmal lernt des Bühnenauf die jüngste Ereignis der "Achter Woche", die Sonderausstellung des Kaiserlichen Nachtklubs und den Einzug und die Begegnung von König Edward durch den deutschen Kaiser kennern und möcht einer größeren Partie bei, die viel Feinheit mit "Famis Hollenzwang" hat.

Tageskalender.

Der Battenberg-Kalender. **Schönheit und Geselligkeit.** **Gymnastik und Turnen.** **Reisen und Unterhaltung.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Gelehrte Gesellschaften: **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **Wirtschaft und Politik.**

Wissenschaft und Technik. **Universitäts- und Bibliothek.** **Bücherkritik.** **Reiseberichte.** **Wissenschaft und Technik.** **W**

Wladimir Weier,
Reinhild Grämer,
Felix Seifert,
Theodor Thomas,
Otto Herzer,
Georg Fried.
Fritz Kraus,
Wegheuer.

Zeitung: Gegenwart,
14;
Jacobi.

ater.
le-Ensembles,
8 Uhr;
g in deutscher

tsnach

re.)

Pierre Beber.

Die Gesellschaften.
Jungen.

Hoffnungen.

Offnungs-Kontakt
in Berlin bilden
erst jetzt von der
dächtige Unterstufa

baud vom Re-
senter in Berlin.
te Friede von
der Theater in der
in Wien g. T.
Zentrum für die
Theater in Berlin.
pfeil vom Reichs-
in Hannover.
en.

elmer.
elmer-Gesellen-
in Berlin.

don vom Thalia-
in Berlin.

mann von Re-
ster in Berlin.

let dem Apollo-
in Berlin.

ode vom Belle-

Theater in Berlin.

er vom Deutschen
in London.

Worms von
Theater in Berlin.

Supp.

12.

vom Reichs-
in Berlin.

er.

gegart.

Gürtigkeit.

10% Uhr.

okat.

beraffe.

lwässer

Inh.

al Röhre

Zum Haupt-Anlagertermin

empfiehlt sich die
Hypotheken-Abteilung des Bankhauses Siegmund Friedberg
Berlin N.W. 7.

Telephon Amt I. 1929, 2539, 2726, 4485 und 9228.

218. Versteigerung im städtischen Leihhause.
Versteigerung bis auf weiteres alle Wochentage von 9—8 Uhr.

**4% vom Staate zur Selbstzahlung übernommene
Prioritäts-Anleihe der
galizischen Karl-Ludwig-Bahn
vom 1. Juli 1890
im Gesamtbetrag von 75,000,000 fl. Ö. W. in Silber.**

Bereichnis
der bei der 15. Versteigerung am 1. Juli 1904 programmiert
25 Serien mit Obligationen im Gesamtbetrag von 420,000 fl. Ö. W. Silber
(840,000 K).

Series-Nummer	zu 1 Stift Schuf- versteigerung à 500 fl. 6 Stift à 1000 fl. 10 Stift à 300 fl. und 10 Stift à 100 fl.	Series-Nummer	zu 11 Stift Schuf- versteigerungen à 1000 fl. 10 Stift à 300 fl. und 10 Stift à 100 fl.
819	756	2072	3414
329	1109	2318	3537
518	1155	2339	4094
527	1308	2393	4190
788	1699	2395	4298
		2778	4517
		3104	4811
		3221	4829
		3381	4864

Die Aufstellung der in den obigen Serien enthaltenen Briefmarken-Schlußverschreibungen erfolgt ab 2. Jänner 1905 um vorher bestellte Währung in Silber, und zwar: In Wien bei der L. I. Staatsobligationsposte in Ein-Goldstückchen Österreich, Währung, im Ausland bei den später bekannten Zahlstellen im fürgemünen Registremente in der betreffenden ausländischen Währung.

Auflands-Verzeichnis.
Aus den früheren Veröffentlichungen halten noch uneingetöpfte Schlußverschreibungen der Serien und zwar:

Series- Nummer	Ber- tigung	Series- Nummer	Ber- tigung	Series- Nummer	Ber- tigung	Series- Nummer	Ber- tigung
19	14.	1067	11.	2440	14.	4054	10.
204	18.	1119	7.	2630	14.	4119	14.
208	11.	1148	14.	2701	14.	4205	10.
219	14.	1168	8.	2739	11.	4344	13.
238	12.	1210	14.	2761	14.	4383	10.
241	11.	1233	12.	2765	11.	4480	7.
344	14.	1363	12.	2963	14.	4580	9.
348	7.	1372	11.	2996	8.	4586	13.
359	18.	1512	11.	3123	13.	4589	8.
363	14.	1518	12.	3156	14.	4610	13.
364	6.	1695	13.	3255	14.	4627	13.
466	6.	1698	18.	3280	12.	4660	14.
194	5.	1851	14.	3395	6.	4715	12.
560	14.	1896	12.	3508	10.	4762	18.
609	14.	1898	14.	3630	12.	4764	12.
655	12.	1973	11.	3662	10.	4806	11.
755	10.	1980	14.	3754	12.	4824	14.
858	14.	2005	12.	3928	13.	4839	12.
904	11.	2012	9.	4025	9.	4892	13.
978	14.	2127	14.	4041	10.	4999	4.
1004	14.	2364	13.	4077	15.	4932	13.

Numerierung. Die Abstufung der aufständigen Prioritäts-Schlußverschreibungen aus den zuvor bestellten Serien erfolgt entweder bei der L. I. Staatsobligationsposte in Wien, oder bei den hier bestellten Zahlstellen im Auslande.

Von der L. I. Direktion der Staatskasse.

Leipziger Volksbank.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Nach bestehender Gründungswahl besteht der Aufsichtsrath nach einer Con-
stituierung aus folgenden Mitgliedern:
Herrn Klingler, Chr., Kaufmannsfest, Leipzig, Vorsteher,
Herrn Alfred, Rechtsanwalt, Leipzig, Vorsteher,
Herrn August, Kaufmann, Leipzig-Wohlendorf,
Wackernagel, Aug., Schlossermeister, Leipzig,
Rauch, Fr., Steinmetzmeister, Leipzig-Wohlendorf,
Scherz, Max., Stoffelsfabrikant, Leipzig-Magdeburg.

Leipzig, den 4. Juli 1904.

Leipziger Volksbank.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Der Vorstand.
Stein, Weichert, Köhler.

auf Gegenseitigkeit
errichtet 1854. **IDUNA** Versicherungsbestand
Lebens-Pensions- u. Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft a. G. zu Halle a. d. S.
Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; auslaute Bedingungen, vollste Sicherheit durch
ihre Vermögen von über 60 Millionen M. Der Gewinn-Uberschuss fließt unverkürzt
den Mitgliedern zu. Auskunft erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter
der Gesellschaft.

Hartbostl-Bergrachtung.
Die vierjährige Hartbostl-Bergrachtung der
Weinhofs-Leipziger Gewerbe
St. Nr. 12,990—14,1 und 15,045 bis
19,440 in den Jahren 1901, 1902
und 1903 den 8. Juli er., vermittelt
11,7 über im Landmasschen Gasthofe
in Lübeck öffentlich versteigert werden. Der Anfang betrifft nur
aus den beiden Serien. Die Bedingungen
werden im Termin bekannt gemacht.
Lübeck, den 30. Juni 1904.
J. A. Der Gewerbe-Auslese.
Petzolt.

Am 10.7. Baute 10. Versteigerung d.
verfallenen Zahrscheide bis Nr. 131.
Schubert, Seeger Straße 30.

Bücher zu Weinhofs-
garten, zum
Stadium, zur
Unterhaltung wie für den täglichen Gebrauch
Bücher man bei
**E. Lucius, Vorsteher-
straße 1.**

Hamburg-Amerika Linie

Vertriebene Reisen
Vergnügungsreisen

Nordlandsfahrten
Nordische Kreuzfahrten

Rundfahrten
Orientfahrt

Nach den Nordischen Hauptstädten

Nach berühmten Badeorten

Nach Portugal

Nach Südamerika

Reisen nach Portugal

Weltanschauung in St. Louis.

Hamburg-Paris, Hamburg-London

auf dem Seege.

Wer unterrichtet jungen Kaufmann,

Materialien, Sonntagskonsultation von 10,10
bis 11,11 oder Nachmittags von 2 bis 3 im

Schreiben auf der Schreibmaschine

gegen entsprechendes Honorar? Wer öffnet

die Konsultation des Blattes?

Wer unterrichtet den Kaufmann nach dem Konsultation

der Konsultation?

Wer unterrichtet den Kaufmann nach dem Konsultation?

Agenturen.

Eine erste abrenommirte

Bremer Cigarrenfabrik,

die in mittleren und höheren Preislagen bis zu den feinsten Säcken arbeiten läßt, sucht für Leipzig einen
besteigeführten Vertreter.

Bereitstehendes Haus ist am Tag bereits gut eingeschüttet, wünscht aber die Verbindungen zu erweitern. Es werden sich daher nur etliche Verträge schließen. Die Rüfung mit der höheren Details- und Grosso-Rundschau steht. Angabe der bisherigen Betreibungen mit Höhe des Umlaufs erwünscht.

Offerter unter Z. 1294 in die Expedition dieses Blattes.

Vertretung in landwirthschaftlichen Artikeln gesucht

Energetischer, verehrter Herr mit eigenem Gefährt und Lagerraum, welcher Fahrzeuge und Landwirthschaftliche befindet, die provinziale Weisung über alle in das Land einfallenden Artikel, wo auch auf eigene Rechnung. Offerter erwarte u. L. E. 2863 zu Rudolf Mosse, Leipzig.

Italien.

Frühere langjähriger Reisender einer sehr bedeutenden Aktiengesellschaft der Metall- und Gasmotorenwerke, der bei Unions-Bundesliga der Kurz-Galanterie-Eisen-Spiels-Waren, Fabrikant- und Gasmotorenwerke befindet eingetragen ist und im Besitz hat, sich in Italien zu etablieren, sucht

Vertretungen

für Italien und Nord-Italien. Der Reisende befindet sich gegenwärtig in Deutschland und ist ebenfalls zu vertraulicher Rückfrage genötigt. In Rom.

Offerter an "Milano 242" vorliegend

Raden-Rhein.

In Canada seit einem 30 Jahren ausländiger Deutscher, welcher sich zur Zeit in Europa aufhält, sucht für Canada die

Vertretung

leistungsfähiger Firmen, speziell der Musikinstrumentenbranche.

ia. Steinenberg 21. Off. S. 220

on Haasenstein & Vogler,

A.-G. Wilshausen i. Westf.

Offene Stellen.

Männliche.

Gut. Nebenberuf. Ausg. a. Südwärts.

H. Rosenkranz, Bielefeld, Johannistraße 18.

Von einer ersten

Celluloidwaren-Fabrik

sucht ein tüchtiger, rostinerter

Reisender

sucht, der perfekt französisch und englisch spricht, der er auch das Fliegen kann.

Es wird nur auf eine gediegene erste Kraft

rezipiert.

Offerter auf U. B. 1242 mit Angabe der Geschäftsschrift und Photographie bei

Haasenstein & Vogler,

A.-G. Köln.

Reisende,

welche Hotel, seines Restaurants, Delikatessen-geführte befähigt, in Belgien gegeben, durch Mittel eines kontrahenten, sehr leicht verständlichen Artikels, doch Vorwissen zu verhindern. Offerter mit Referenzen-Angabe auf K. S. 3548 zu Rudolf Mosse, Köln.

Ein Herr

gleich wie nebst, sol. gehört g. Berlauf v. Cigaren an Witte, Händler u. Bergg. zu 200,- K. per Stk. über den Preu.

A. Bleck & Co., Hamburg.

Reisender

für Maschinen u. Werkzeugen, welche darinnen erhalten, beworben.

Offerter mit Geschäftsschrift von C. L. 333 "Invalidendank" hier.

Gefügt wird zum Artikel per 1. Oct. er.

ein erfahrener, durchaus unerlässlicher

Buchhalter

und ein tüchtiger, möglichst militärische

jünger Kaufmann

mit guten Handicraft für Comptoir und

Operation, der Kenntnis in den französischen und englischen Sprache besitzt. Ausführliche Offerter mit Belegschaften, Photographie und Angabe der Geschäftsausprägung hab zu richten an

C. H. Ohm-Weldlich

in Sein.

Reut. Buch. in Bannister-Albrect, vertr. so. 1. St. Off. unter G. 27 Bonn.

Tücht. zu Kaufmann mit F. G. Geißel, einer 22 J. alt. n. militärisch für Comptoir und Witte beschäftigt, findet in einer Tüte

L. 1. Trudeo zum 15.7. über 1.8. auf Stelle. mit L. V. 3672 zu Rudolf Mosse, Leipzig.

Gesucht

für ein tüchtiges Tech-Engros-Geschäft ein

Mustermacher.

Offerter unter H. L. 2158 erbebe im

Rudolf Mosse, Wands.

Für eine Manufakturwarengeschäft

sucht wie zum 1. September

tüchtigen Verkäufer,

der gleichzeitig

guter Dekorateur

sein muß.

Beeckmann & Nopold,

Cöthen, Anh.

Verkäufer oder Verkäuferin, welche mit

Verbindlichkeit ein gefürstetes Publikum besitzen.

Sonne, welche über solter für Papier-

handlung, Fleisch und Lebensmittelver-

bedienung. Offerter mit Lebenslauf und

Geschäftsbegleiter unter U. V. 855 an

Haasenstein & Vogler,

A.-G. Köln a/2.

Lehrling

in beide der Einzel-Feinmechan.-Firma. ggf.

Off. unter A. R. Hoffm. 8.

Schlosserlehrling nicht angewandt

Gütersstraße 31. Ost.

Ein jünger tüchtiger

Markthelfer

für Colonialwarenbranche

bet 17.-18. A. Lohn gefügt.

Leute, welche in der Branche arbeiten

haben, werden bevorzugt.

Adressen unter G. 14 an die Ausnah-

melle dieses Blattes, Leipzig 8.

Markthelfer.

unterstützt, für Unter-

suchter. L. off. d. St. niederg.

Offerter. Off. u. P. 238 Exped. d. St. niederg.

Leistungsfähige Buch- und Steinbruderkunft sucht gegen Rücken und hohe Provinzen möglichst sofort.

einen tüchtigen Reisenden,

der bei der einfachen Rundschau gut eingetruet. G. best. Offerter auf A. B. 20 haupt-

postlagernd erden.

Ein energischer Kaufmann der Tuchbranche

(Kauf) wird als

Buchhalter für ein anspruchsvolles Buchversandgeschäft

gesucht. Veränderung für die selbständige Leitung des Kontors, vorstellen Bücher-

abholz. u. in Bedeutung. G. best. Werbung mit Lebenslauf u. Gehaltsantrag.

unter Z. 1295 in die Expedition dieses Blattes erden.

Zu Ende per 1. August, event. 1. Woche für Versand und Magazin

einen passierbaren, möglichst mit der Branche vertrauten Mann, der an ein

selbständiges Arbeitsergebnis gewohnt ist, um einzugehen. Der Mann ist dauernd

und gut besetzt. Vorstell. soll nur förmliche Anträge mit Belegschaften und

Anträgen an J. Petry, tel. best. Hofgutsleisten- und Rahmen-

fabrik, Münster, zu richten.

Die Gasmeisterstelle

auf der städtischen Gasanstalt zu Herford, mit welcher neben freier Wohnung, Lebens-

haltung und Zahl eines jährlichen Einkommens von jenseits 1200,- M. verbunden ist, soll

ebald so möglich annehmen werden.

Werwer, welche das Schlosserhandwerk praktisch erlernt haben und mit Gasmeister-

arbeiten, Gasrohre und Rohrleitungsketten vertraut und selbständig ausführen können,

wollen sich unter Beweis stellen unter Einschaltung ihrer Jugendlichen

belegbare Abschlußprüfung bis 10. Juli er. werden.

Soße, welche Erfahrungen von dem inneren Gasverarbeitung haben, erhalten

der Vorzug.

Weselburg, den 1. Juli 1904.

Die Verwaltung der Gasanstalt.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau

von Hermann Förster, langjähriger Geschäftsführer des Thüring. Soz.

Weisig, Abgang Petersstr. 37, Tel. D. II, Petershofstr. 5, Tel. D. II.

event. mit dem heutigen Tage des Herren Höchster, Hofmeister, Verwal-

ter und Gehilfen zur Dienstzeit unter Einschaltung ihrer Jugendlichen

zu stellen ein richtiges Betriebsleben, den gehobenen Anträge in berner Weise müssen

gerichtet und hochachtung. T. C.

Gesuchte Dienstmaiden

zu einem Jahr und gelingt

Gesuchte Dienstmaiden

Gesuchte Dienstmaiden

zu einem Jahr und gelingt

Gesuch

Morden.

Villa Eutritsch, Albertstr. 6, besteh. 1. Etg., 4 gr. Zimmer, u. gr. Küche, 1 Bür., 1 Bäder, u. Bad, 2 St., reich. Küch., m. gr. Balk., v. 1./10. zu verm., rath. Zuge.

Per sofort oder später

ist eine schöne, geräumige halbe 1. Etage (Nöte der Balkendecke) für 650 M. zu vermieten. Nächstes dageleb. Berliner Straße 19, Gontor.

Gohliser Strasse No. 4, 2. Etage, bessere Wohnung

vor 1. Oktober eventuell früher zu vermieten. Preis 1150 M. pro anno. Räber. K. Hause-

meister dageleb. oder d. Vermieter Max Otto, Hospitalstraße 10, I. Gontor.

C.-Eutritsch, Gohls. 12 (vde Gohls. 1. besteh. 2. Et., 4. Alm., Bad, Bäder, gleich oder später zu verm.). Räber. v. 1.

Gohlis, hochherrschaftl. Wohnung,

7 große Zimmer, Bäder, Innenküche, reichl. Küch., schöner Garten, p. Ober-

1904 oder später zu vermieten. Es ertragte Gohls., Biedermeier-Straße 11, II.

2 frdl. Wohn., 300 u. 215 M. pro 1./10. zu ver-

mitteln. Teligalige Str. 64, Räber. im Polen.

Gohlis, 1/2. Et., 375 M. u. 1/2. Et., 2. Et., 275 M. Woch. zu verm. halbe 2. Etage der Gohls. 33, I.

Löhrs Platz 2, an der Promenade.

200 M. alte Reiterreiterung, alphaltiert, Fuß und Befestigung, 6. 400 M. Meter, im Hof, mit Nebenzimmer, 6. 500 M. Nächstes beim Weißger. Brd. 6. L.

Gohlis, Lange Straße 48 a, sofort oder später kleine Wohnung, 700 M. zu ver-

mitteln. Nächstes Bad und Keller, 6. 650.

Osten.**Dresdner Strasse,**

Ringweg Gebelkbergerstraße 1, halbe 2. Etage 1. Oktober zu vermieten, Preis 750 M.

Hohenzollernstr. 17, 1. Etg. in bestem Hause, kleine Wohnung zu 1. mithl. 1. Röhre, Küche, Spülküche, breit. Vorridor, Waschküche, Befestigung, 1. Etg., Röhre, Boden, Preis 650 M. sofort oder später.

Johannis-Allee 4, Sonnenseite, 2. Etage rechts, 5 große Zimmer, Erker, Bad, Kümm., Küche, reichl. Küch., zu erfragen bei C. Brückebach dageleb.

Kurze Strasse 1, vde Dresdner Straße, ist per 1. Oktober die gleiche, für 1100 M. zu vermieten. Nächstes dageleb. im Kurzen Raum.

Kurze Strasse 4 halbe 1. Etage, 4 Zimmer, Kümm., Küche, Innenküche, a. Balkn. auch Bad, 6. 650 M. sofort oder später zu vermieten. Nächstes Kurz. Straße 8 II.

Buchhändlerlage.

Querstraße 29 ungefeilte 2. Etage, zu Geschäft- und Wohnzwecken passend, per 1. Oktober c. für 1400 M. zu ver-

Buchhändlerlage Seestraße 29, 1. Etage
passend für Buchhandlung
per 1. Oktober 1904 zu vermieten.
Preis Mark 600.—

Laden,

eines 72 M. gro. Tauchaer Straße gelegen, wird baldigst vermietet. Der Laden soll modern eingerichtet werden und kleinen befindende Wände hierbei berücksichtigt haben. Nächstes Tauchaer Straße 25, im Gontor.

Tauchaer Strasse 17, I., Laden Nr. 15b, einf. reichl. Zimmer nach hinten und Keller, sofort oder später, Preis 900 M.

Freundl. Wohnungen für 240 M. per sofort bis 1. Oktober zu vermieten. C. Anger, Bernhardstrasse 27.

Art. Parterre-Zögls sofort oder später zu verm. C. Anger, Bernhardstr. 39, I.

Gr. Ladenein. Wohn. Büsste. 3.

Dresdner Straße 79, 3. Etage, für ein freundl. der Neug. empf. Zögls in der Nähe Max Engelberg.

Dresdner Str. 79 Zögls, 1. Et., 6. 5. 3. Räh., 1. Et., Preis 600 M. vor 1. 10.

Engelsdorfer Str. 2 in C. Anger, reichl. Zoge, in 3-Familienhaus in 1 Wohn., im Parterre 1. Etage, mit Erb. Bad, Innenküche, Küchenküche für 2. Et. Familien zu verm. Nächstes dageleb.

Leipzig-Reudnitz, hohenzollernstr. 5a, ist eine schöne hell, geräumige 3. Etage mit zwei Fensterfronten in zwei Fensterfronten Zimmer, Küche, Kümm., z. sonstigen Innenküche, per 1. Oktober zum Preis von 600 M. zu vermieten.

Nächstes beim Handmann dageleb. oder Gitterstraße 13, II.

Zoge, 225 M. sofort oder später zu vermieten. Völkel, Schmitzstraße 41.

1. Et., 4. Et., 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et., 455. Et., 456. Et., 457. Et., 458. Et., 459. Et., 460. Et., 461. Et., 462. Et., 463. Et., 464. Et., 465. Et., 466. Et., 467. Et., 468. Et., 469. Et., 470. Et., 471. Et., 472. Et., 473. Et., 474. Et., 475. Et., 476. Et., 477. Et., 478. Et., 479. Et., 480. Et., 481. Et., 482. Et., 483. Et., 484. Et., 485. Et., 486. Et., 487. Et., 488. Et., 489. Et., 490. Et., 491. Et., 492. Et., 493. Et., 494. Et., 495. Et., 496. Et., 497. Et., 498. Et., 499. Et., 500. Et., 501. Et., 502. Et., 503. Et., 504. Et., 505. Et., 506. Et., 507. Et., 508. Et., 509. Et., 510. Et., 511. Et., 512. Et., 513. Et., 514. Et., 515. Et., 516. Et., 517. Et., 518. Et., 519. Et., 520. Et., 521. Et., 522. Et., 523. Et., 524. Et., 525. Et., 526. Et., 527. Et., 528. Et., 529. Et., 530. Et., 531. Et., 532. Et., 533. Et., 534. Et., 535. Et., 536. Et., 537. Et., 538. Et., 539. Et., 540. Et., 541. Et., 542. Et., 543. Et., 544. Et., 545. Et., 546. Et., 547. Et., 548. Et., 549. Et., 550. Et., 551. Et., 552. Et., 553. Et., 554. Et., 555. Et., 556. Et., 557. Et., 558. Et., 559. Et., 560. Et., 561. Et., 562. Et., 563. Et., 564. Et., 565. Et., 566. Et., 567. Et., 568. Et., 569. Et., 570. Et., 571. Et., 572. Et., 573. Et., 574. Et., 575. Et., 576. Et., 577. Et., 578. Et., 579. Et., 580. Et., 581. Et., 582. Et., 583. Et., 584. Et., 585. Et., 586. Et., 587. Et., 588. Et., 589. Et., 590. Et., 591. Et., 592. Et., 593. Et., 594. Et., 595. Et., 596. Et., 597. Et., 598. Et., 599. Et., 600. Et., 601. Et., 602. Et., 603. Et., 604. Et., 605. Et., 606. Et., 607. Et., 608. Et., 609. Et., 610. Et., 611. Et., 612. Et., 613. Et., 614. Et., 615. Et., 616. Et., 617. Et., 618. Et., 619. Et., 620. Et., 621. Et., 622. Et., 623. Et., 624. Et., 625. Et., 626. Et., 627. Et., 628. Et., 629. Et., 630. Et., 631. Et., 632. Et., 633. Et., 634. Et., 635. Et., 636. Et., 637. Et., 638. Et., 639. Et., 640. Et., 641. Et., 642. Et., 643. Et., 644. Et., 645. Et., 646. Et., 647. Et., 648. Et., 649. Et., 650. Et., 651. Et., 652. Et., 653. Et., 654. Et., 655. Et., 656. Et., 657. Et., 658. Et., 659. Et., 660. Et., 661. Et., 662. Et., 663. Et., 664. Et., 665. Et., 666. Et., 667. Et., 668. Et., 669. Et., 670. Et., 671. Et., 672. Et., 673. Et., 674. Et., 675. Et., 676. Et., 677. Et., 678. Et., 679. Et., 680. Et., 681. Et., 682. Et., 683. Et., 684. Et., 685. Et., 686. Et., 687. Et., 688. Et., 689. Et., 690. Et., 691. Et., 692. Et., 693. Et., 694. Et., 695. Et., 696. Et., 697. Et., 698. Et., 6

20) Magdeburger**Stadt-Anleihechein.**

Verlosung am 17. Juni 1904.

Zahlbar am 2. Januar 1906.

Serie I (Ausgabe 1875).

1000,- K. 17 161 248 263 320 322

335 384 376 384 418 466 468 472 478

479 480 501 547 629 630 650 657 672

702 720 744 774 782 791 817 858 865

815 881 898 912 918 928 930 935 939

125 882 203 287 295 316 348 359 364

3 3000 1524 665 666 667 668 669 670

658 661 699 698 699 700 701 702 703

577 2616 610 611 612 613 614 615 616

655 667 681 682 683 684 685 686

214 248 288 302 314 320 321 322

2000,- K. 3511 622 624 689 732

742 769 812 820 856 891 934 972 4000

996 013 048 062 086 103 110 138 159

189 223 222 233 249 262 266 285 284

457 462 482 921 2215 554 961 34058

375 380 616 710 730 753 768 791 825

204 381 393 407 411 448 458 475 523

200000 088 111 241 494 500 501 517

564 27801 28012 602 650 661 687 690

202 227 228 745 750 816 862 878 879

301 921 939 941 942 950 951 952 953

679 091 114 121 151 158 210 242 300

305 326 327 347 387 414 448 455 484

880 621 630 656 667 711 713 739 800

327 200 317 356 361 387 391 393 394

4992 200000 089 131 141 161 162 173

178 181 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 971 981 991

139 160 162 225 242 248 255 265

160 632 689 692 741 754 787 794 800

818 833 845 848 852 871 879 915 928

9070 000 100 130 141 151 161 162 173

198 201 218 240 272 287 301 325 326

445 475 479 487 497 523

2000,- K. 8714 730 776 277 790

739 831 832 841 843 849 870 887

935 888 890 901 902 903 904 905

122 921 931 941 951 961 97